

Auf Gesundheit setzen – *digital, nachhaltig und partnerschaftlich!*

Mit Keynotes von
Prof. Dr. Ramin
Assadollahi und
Prof. Dr. Hanns-Peter
Knaebel



Heidelberg Congress Center | Forum 4 | Czernyring 20 | 69115 Heidelberg

Tischgespräch am Vorabend mit Thriller-Autor Peter Grandl
6. Mai 2026 | ab 19 Uhr | Restaurantschiff „La Concha“

„Investitionen in Prävention und medizinischen Innovationen sind smart – denn sie zahlen sich in vielerlei Hinsicht aus: Sie führen zu höherer Lebensqualität, gesünderer Bevölkerung, produktiveren Arbeitskräften und resilienten Gesellschaften. Darüber hinaus senken sie die Krankheitskosten und sichern so die langfristige Finanzierung unserer Gesundheitssysteme.

Das Ziel ist es, nicht mehr, sondern effizienter in Prävention zu investieren, um das Wohlergehen und den Wohlstand der Zukunft zu sichern.“

– Dr. Sandra Zimmermann



„Die Gesundheitsausgaben in der GKV steigen deutlich stärker als in der Gesetzlichen Unfallversicherung. Unbegrenztes ‚Kassen-Hopping‘ und morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich setzen offensichtliche Fehlanreize bei der Prävention und Vermeidung unnötiger Behandlungen.

Es ist eine Richtungsentscheidung erforderlich, wie die GKV mit gebündelten Kräften ihre Kernaufgaben wirksamer erfüllen kann.“

– Roland Engehausen

„Unser Gesundheitssystem ist stark in der Diagnostik, aber schwach in der Alltagsbegleitung.

Wir kombinieren persönliche Betreuung mit KI, um genau diese Lücke zu schließen. So helfen wir Patient:innen, Therapien tatsächlich umzusetzen – und entlasten damit Ärzt:innen und Krankenkassen gleichermaßen. Damit wird die qualitativ hochwertige Versorgung chronisch Kranker endlich skalierbar.“

– Niklas Best



Grußwort des Schirmherrn

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
9. Heidelberger Forums Gesundheitsversorgung,**

die Medizinstadt Heidelberg ist 2026 erneut Treffpunkt für Expertinnen und Experten, die gemeinsam über die Zukunft der Gesundheitsversorgung in Deutschland beraten. Beim 9. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung steht in diesem Jahr der Leitgedanke „Auf Gesundheit setzen – digital, nachhaltig und partnerschaftlich!“ im Mittelpunkt.



Die Herausforderungen für ein stabiles, bezahlbares und patientenorientiertes Gesundheitssystem sind weiterhin groß. Prävention, Gesundheitsförderung und der zügige Ausbau digitaler Strukturen bleiben zentrale Bausteine einer modernen Versorgung. Besonders die künstliche Intelligenz (KI) spielt dabei eine immer bedeutendere Rolle: Sie eröffnet neue diagnostische Möglichkeiten, unterstützt klinische Entscheidungen und schafft neue Wege für personalisierte Therapien.

Gerade Heidelberg zeigt, wie eng exzellente Medizin, Spitzenforschung und innovative Technologien miteinander verbunden sind. Die Region zählt zu den führenden Gesundheits- und Wissenschaftsstandorten Deutschlands – mit einer der größten Universitätskliniken des Landes, einer dynamischen LifeScience- und MedTech-Landschaft sowie starken Partnern in Forschung und Industrie.

Mit dem Klinikverbund Heidelberg–Mannheim entsteht zudem eine der modernsten und leistungsfähigsten Universitätsmedizinstrukturen Europas. Diese neue Zusammenarbeit steht sinnbildlich für den partnerschaftlichen Ansatz, der für die Gesundheitsversorgung der Zukunft entscheidend sein wird: über Sektorengrenzen hinweg, interdisziplinär und im Dienste der Patientinnen und Patienten.

Das 9. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung bietet daher auch in diesem Jahr den optimalen Rahmen, um gemeinsam Wege zu entwickeln, wie unsere Gesundheitsversorgung innovativ, digital, nachhaltig und zukunftsfest gestaltet werden kann. Heidelberg – als Ort medizinischer Exzellenz und starker Impulsgeber für Forschung und Innovation – ist hierfür der ideale Gastgeber.

Mein Dank gilt den Veranstaltern, dem medhochzwei Verlag, der Welt der Gesundheitsversorgung sowie der Gesundheitsplattform Rhein–Neckar. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung – aus Heidelberg heraus, mit Blick auf das ganze Land.

Prof. Dr. Eckart Würzner | Oberbürgermeister

Auf Gesundheit setzen – digital, nachhaltig und partnerschaftlich!

Die enormen Finanzierungsdefizite im Gesundheitswesen bestimmen den aktuellen Fokus der Gesundheitspolitik. Die von der Regierung eingesetzte Kommission soll bis Mitte März 2026, also kurz vor unserem 9. Heidelberger Forum, erste Reformvorschläge zur Stabilisierung der Beitragssätze unterbreiten.

Dabei alleine kann es aber nicht bleiben! Wir müssen vor allem die Strukturen und Prozesse in den Blick nehmen, die maßgeblich die Kosten und Ergebnisse unserer Gesundheitsversorgung bestimmen. Die Krankenhausreform ist zwar ein wichtiger Schritt zu einer effizienteren und ressourcenschonenden Versorgung, die Beschränkung auf den stationären Bereich ist aber bei weitem nicht ausreichend. Nur wenn es gelingt, zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit unter den Playern aus den verschiedenen Sektoren zu kommen und neue und auch regionale Gestaltungsräume zu erschließen, können nachhaltige Versorgungslösungen entstehen, die sich zudem an einem salutogenetischen Leitbild orientieren sollten.

Viele Verantwortliche in der Branche halten darüber hinaus eine strikte und durchgängige Patientenorientierung und den Fokus auf Gesundheitserhalt auch entlang der Versorgungsketten für dringend erforderlich. Es kann nicht sein, dass ein Gesundheitswesen sich nur in marginaler Weise um Gesundheit kümmert.

Die Leitfragen des 9. Heidelberger Forums sind daher:

- Wie lassen sich Innovationen, digitale Lösungen und KI nutzen, um neue sektorenunabhängige regionale Versorgungsstrukturen aufzubauen?
- Wie lassen sich Gesundheitsversorgung und Pflege besser, effizienter und unbürokratischer organisieren?
- Welche Antworten gibt die Ökonomie hinsichtlich nachhaltiger Finanzierung und bestmöglichem Einsatz von Ressourcen?
- Wie sehen Transformationspfade aus, die den Status Quo zu mehr Patientenorientierung und Gesundheit in Bewegung setzen?

Wir freuen uns auf einen informativen und diskussionsreichen Tag.

Herzliche Grüße,

Rolf Stuppardt

WELT DER
GESUNDHEITSVERSORGUNG

Julia Rondot

medochzwei Verlag

Prof. Dr. Lutz Hager

Gesundheitsplattform
Rhein-Neckar



„Die derzeitige ökonomische Krisensituation im Gesundheitswesen bedarf nicht einfach nur neuer Finanzierungsideen oder gar mehr Geld im System. Das würde ‚verbrennen‘. Es zeigt deutlich die Folge von Struktur- und Prozessdefiziten und den eklatanten Mangel an Prävention und Gesundheitserhalt. Daher setzen wir in Heidelberg auf Gesundheit.“

– Rolf Stuppardt

„Immer mehr Geld in unser ohnehin schon teures Gesundheitssystem zu stecken, kann nicht die Lösung sein. Es gibt klügere Möglichkeiten die Finanzierung unserer Gesundheitsversorgung solide aufzustellen und gleichzeitig einen hohen Standard an medizinischer Versorgung zu gewährleisten – in unseren Städten aber auch ländlichen Regionen. Digitale Innovationen und KI gepaart mit neuen Prozessen und Strukturen können Treiber der notwendigen Transformation sein. Unser Heidelberger Forum ist ein guter Ort diese neuen Ideen auszutauschen und zu diskutieren.“

– Julia Rondot



„Wir müssen das Ziel größer denken. Es geht darum, die sektorale Versorgung hinter uns zu lassen und ein neues patientenorientiertes Versorgungsmodell zu schaffen, welches eben nicht in den Bahnen von Organisations, Einrichtungs- oder Sektorengrenzen festgelegt ist.“

Dazu bedarf es eines größeren Zielbildes – das kann nur erreicht werden, indem die verschiedenen Reformprojekte miteinander verbunden werden.“

– Prof. Dr. Lutz Hager

PROGRAMM | 7. Mai 2026

08:00 EINLASS & KAFFEE

09:00 BEGRÜSSUNG

09:15 KEYNOTE | Prof. Dr. Ramin Assadollahi

Wie KI die Welt der Gesundheit verändert

Ramin Assadollahi gründete 2001 ExB Labs. Nach einem Software- und Patentverkauf an Nokia baute Assadollahi ExB zu einem spezialisierten KI-Unternehmen aus, das zunächst Lösungen für medizinische Datenräume, klinische Dokumentation, Versicherungsprozesse und Pharma entwickelte.

Sein Team gewann internationale medizinische KI-Wettbewerbe, war Teil des bundesgeförderten AIQNET-Projekts und arbeitete mit Partnern wie Charité, B. Braun, Biotronik und Allianz. Insgesamt mobilisierte er über 50 Mio. € an Finanzierung und verbindet heute wissenschaftliche Tiefe, KI-Engineering und praktische Erfahrung im Gesundheitswesen. Mit der Fundingplattform HALBZEIT bringt er HealthTech Gründer mit privaten Investoren aus der Gesundheitsbranche zusammen.

2025 wurde Ramin Assadollahi zum Honorarprofessor für Künstliche Intelligenz in der Sektion Medizin der Universität zu Lübeck ernannt.



Prof. Dr. Ramin Assadollahi,
Experte für KI im Gesundheitswesen und Gründer der ExB Group

**Digitalisierungsoveränität
im Gesundheitssystem:
Was KI kann und wo es hapert.
Und was möglich wäre, wenn
wir uns trauten.**

09:45 PANEL 1

Gesundheitsversorgung ist innovativ & digital

Die Defizite im Gesundheitswesen lassen sich nicht allein durch Leistungskürzungen und Kostendämpfung beheben. Für nachhaltige Verbesserungen braucht es Innovationen mit echtem Mehrwert und eine Digitalisierung, die konsequent zu Ende gedacht wird.

Das bedeutet: Wir brauchen Innovationen und Digitalisierung, die interdisziplinäre Prozesse sektorenübergreifend verbinden und so durch bessere Vernetzung einen echten Gewinn für Gesundheit und Versorgung leisten. Zugleich braucht es einen Perspektivwechsel der Gesundheitsleistungen: Weg vom Fokus auf Reparatur und Behandlung hin zu einer stärkeren Orientierung auf Gesundheitserhalt und Prävention.



Prof. Dr. Ramin Assadollahi,
Experte für KI im Gesundheitswesen und Gründer der ExB Group



Niklas Best,
CEO und Co-Gründer von Oska Health



Petra Brandt,
Head of Marketing & Sales Roche Information Solutions, Roche Diagnostics Deutschland GmbH



Yvonne Dintelmann,
Pflegedirektorin und Vorstandsmitglied des Universitätsklinikums Heidelberg



Claus Munsch,
Generalbevollmächtigter, HMM Deutschland GmbH



Foto: AOK Nordost

Marek Rydzewski,
stellvertretender Vorstandsvorsitzender bei der AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

11:15 KAFFEPAUSE – Networking & Getränke

11:45 PANEL 2

Gesundheitsversorgung ist nachhaltig finanziert & strukturiert

Die segmentierte Gesundheitsversorgung leidet seit Jahren unter strukturellen und prozessualen Schwächen. Trotz zahlreicher Reformen steigen die Ausgaben in der Gesundheitsversorgung kontinuierlich. Für eine nachhaltige Finanzierung benötigt es daher ein grundlegendes Umdenken in der Nutzung der vorhandenen Mittel:

Einerseits müssen die Beiträge von Versicherten und Arbeitgebern ausschließlich der Gesundheitsversorgung vorbehalten sein und nicht für andere gesellschaftspolitische Aufgaben eingesetzt werden. Zum anderen müssen sie perspektivisch nicht für isolierte Sektoren, sondern einer koordinierten, integrierten und interdisziplinären Versorgung zur Verfügung stehen. Dafür müssen die bestehenden Finanzierungs- und Versorgungsstrukturen neu gedacht und konsequent auf eine zusammenhängende Versorgung ausgerichtet werden.

Impuls zum Thema:



Prof. Dr. Amelie Wuppermann,
Professorin für VWL, Universität Bayreuth, Mitglied der Finanzkommission Gesundheit des BMG



Foto: BKG

Roland Engehausen,
Geschäftsführer der bayerischen Krankenhausgesellschaft



Foto: Dietmar Gust

Andrea Galle,
Vorständin mkk – meine Krankenkasse



Dr. Alexandra Sußmann,
Bürgermeisterin und Leiterin des Referats für Soziales, Gesundheit und Integration der Stadt Stuttgart



Dr. Sandra Zimmermann,
Head of Scientific Dialogue, WifOR Institute

13:15 MITTAGSPAUSE – Networking & Imbiss

14:15 KEYNOTE | Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel

Zukunft der universitären Medizin in der Spitze und der Fläche

Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel hat mehr als ein Jahrzehnt Berufserfahrung, er arbeitete als Chirurg, Oberarzt und Bereichsleiter am Universitätsklinikum Heidelberg. 2006 habilitierte er im Fach Chirurgie und MBA an der Universität Salzburg.

Seit dem 1. Januar 2026 ist Prof. Knaebel Vorstandsvorsitzender des neuen Verbunds der Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim. Zuvor war er Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG, Vorstandsmitglied der B. Braun Melsungen AG sowie CEO der Röchling SE & Co. KG und Chairman des Management Boards von BIOTRONIK SE & Co. KG.

Darüber hinaus engagiert er sich in wissenschaftsnahen Gremien und technologieorientierten Unternehmen. Seine Arbeit fokussiert sich auf klinisch-industrielle Innovationspfade, translationalen Technologietransfer und die nachhaltige Weiterentwicklung universitärer Gesundheitssysteme.



Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel,
Vorstandsvorsitzender des Verbunds der Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim

Die Krankenhauslandschaft verändert sich rasant und die Medizin steht unter Dreifach-Druck: Ökonomische Realität, wissenschaftliche Beschleunigung und gesellschaftliche Erwartungen.

Wir müssen die (Universitäts-) Medizin neu denken: Zukunft gestalten statt verwalten für eine bessere Versorgung.

14:45 PANEL 3

Gesundheitsversorgung ist partnerschaftlich & regional

Gesundheit und Krankheit entstehen dort, wo Menschen leben, arbeiten und Gemeinschaft erfahren – in den regionalen Lebensfeldern. Und genau hier muss die pflegerische und medizinische Versorgung ansetzen.

Voraussetzung dafür ist die durchgängige, konsistente Koordination und Kommunikation zwischen Patienten, Angehörigen, Mediziner, Dienstleistern, öffentlichen Gesundheitsdiensten und Kommunen. Nur eine solche partnerschaftliche Schulterschluss-Verbindung der Akteure vor Ort kann eine initiale Aktivierung und Steuerung des gesundheitlichen Bedarfs der Menschen ermöglichen.



Dr. med. Rita Bangert Semb, kooptiertes Vorstandsmitglied des Hausärztinnen und Hausärzteverbands Baden-Württemberg



Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstandsvorsitzender des Verbunds der Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim



Prof. Dr. Jörg Loth, Vorstandsvorsitzender der IKK Südwest



Prof. Dr. Erhard Siegel, Ärztlicher Direktor am St. Josefskrankenhaus Heidelberg

16:15 AUSKLANG

MODERATION



Rolf Stuppardt, Herausgeber „Welt der Gesundheitsversorgung“



Prof. Dr. Lutz Hager, Stellv. Vorsitzender der Gesundheitsplattform Rhein-Neckar e.V.

TISCHGESPRÄCH am 6. Mai 2026

ab 19:00 Uhr | Empfang ab 18:30 Uhr



Foto: Gila Sonderwald

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem vorabendlichen Tischgespräch auf dem Restaurantschiff „La Concha“.

In spanischem Ambiente und mit Blick auf das Heidelberger Schloss erwartet Sie am 6. Mai 2026 ein besonderer Auftakt zum 9. HFG: eine Dinner Speech mit Thriller-Autor **Peter Grandl** zu seinem neuesten Roman „Reset. Die Wahrheit stirbt zuerst“.

Peter Grandl arbeitete als Regisseur, Drehbuchautor und Creative Director, bevor ihm der Durchbruch als Schriftsteller gelang. Seine mehrfach ausgezeichneten Thriller greifen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf und er verbinden fundierte Recherche mit erzählerischer Spannung.

In seiner Dinner Speech zeigt Grandl, wie eng Fiktion und Wirklichkeit heute miteinander verwoben sind. Ausgehend von seinem aktuellen Roman beleuchtet er die Auswirkungen von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und digitaler Desinformation.

Seine literarische Perspektive bildet einen Auftakt zur fachlichen Vertiefung am Folgetag durch Prof. Dr. Ramin Assadollahi, der in seiner Keynote die Auswirkungen neuer Technologien auf das Gesundheitssystem in den Fokus rückt.

Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Abend mit anregenden Gesprächen, ausgewählter gastronomischer Begleitung und einem außergewöhnlichen Blick auf die Schnittstellen von Literatur, Technologie und Gesundheit.



**JETZT
ANMELDEN!**

Preis inkl. Menü und Getränkepauschale:
99,00 € (zzgl. 19 % MwSt.)

La Concha Heidelberg
Uferstraße 5
69120 Heidelberg
la-concha-heidelberg.de

PARTNER



Oska Health schließt die Versorgungslücke für chronisch kranke Menschen: durch persönliche, digitale Begleitung zwischen den Arztbesuchen. Geschulte Gesundheitsberater:innen unterstützen Patient:innen per Video-Call oder Chat bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Medikamenten.

Das Ziel: Die Gesundheitskompetenz der Patient:innen stärken und Komplikationen vorbeugen. Denn für eine bessere Lebensqualität mit einer chronischen Krankheit ist der Alltag entscheidend. Das Modell hat sich in der Praxis etabliert: Mehr als 20 Krankenkassen arbeiten bereits mit Oska Health zusammen.



Die HMM Deutschland GmbH ist Anbieterin innovativer Versorgungs- und Abrechnungslösungen im Gesundheitswesen. Mit der Zentralen Healthcare Plattform ZHP.X3 stellt die HMM Deutschland die umfangreiche Lösung für digitale Versorgungsungen im Gesundheitswesen bereit: Bereits über 25 Millionen Versicherte können von elektronischen Fallabwicklungen im gesamten Antrags-, Genehmigungs- und Abwicklungsprozess für Hilfsmittel, Heilmittel, Häuslicher Krankenpflege und Fahrdienstleistungen profitieren.

Führende Krankenkassen und bundesweit über 30.000 Leistungserbringer setzen auf den vernetzten Informationsfluss über ZHP.X3. Zusammen mit der digitalen Abrechnung (De-Pay), den optimal abgestimmten Prozess-Automatisierungslösungen (RAAVEN, ASM) sowie der nahtlosen Integration der elektronischen Verordnung ist die HMM Deutschland die Anbieterin für komplett digitale, end-to-end Versorgungsungen.



Lilly verbindet Fürsorge mit Forschergeist, um Medikamente zu entwickeln, die das Leben von Menschen verbessern. Seit fast 150 Jahren leisten wir Pionierarbeit, erzielen wissenschaftliche Durchbrüche und haben Therapieoptionen für einige der schwierigsten Gesundheitsprobleme gefunden. Heute helfen unsere Medikamente Millionen von Menschen auf der ganzen Welt.

DIVA (Digitale Interdisziplinäre Versorgung Adipositas) ist eine digitale Plattform für Ärztinnen, Ärzte und Patientinnen sowie Patienten, die eine strukturierte Behandlung von Adipositas ermöglicht. Das Projekt entsteht in Kooperation zwischen dem Adipositasnetzwerk Rhein-Neckar und der Lilly Deutschland GmbH. Ziel ist es, einen bundesweiten Standard für eine digitale, interdisziplinäre Adipositas-Versorgung zu etablieren, der alle Beteiligten miteinander vernetzt und dadurch Effizienz sowie Qualität in der Versorgung steigert.

CMAT-10074



Mehr als 18.250 Mitarbeitende bei Roche in Deutschland arbeiten Tag um Tag mit viel Leidenschaft daran, die Gesundheit und das Leben von Patient:innen zu verbessern.

Sie möchten das Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung unterstützen oder Partner werden?
Melden Sie sich bei uns unter: info@medhochzwei-verlag.de

VERANSTALTER



Der 2009 gegründete medhochzwei Verlag steht für fundierte Inhalte rund um das Gesundheitswesen. Das Programm reicht von Krankenhaus- und Pflegemanagement über Medizin- und Berufsrecht bis zu Altern, Demenz und Kinderbüchern. Mit Onlinebibliothek, Akademie, Podcasts und Events verbindet medhochzwei Fachwissen, Praxisnähe und digitale Formate.

www.medhochzwei-verlag.de

WELT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

Die Zeitschrift Welt der Gesundheitsversorgung versteht sich als Forum für Kooperation, Innovation und die Zukunft des Gesundheitssystems. Sie ist eine unabhängige, mediale Plattform für die Partnerthemen im Gesundheitswesen, für alle Fragen von den Prozessen der Versorgung, der Logistik und Organisation bis hin zur Finanzierung – von der Prävention über Kuration bzw. Rehabilitation bis hin zur Pflege. Sie stellt sich mit erfahrenen und in ihren Themenfeldern verantwortlichen Autoren und Gesprächspartnern den drängenden Fragen der Branche und verfolgt dabei das Ziel, eine Brückenfunktion zwischen den Playern in Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft einzunehmen.

www.welt-der-gesundheitsversorgung.de

Gesundheits Plattform Rhein-Neckar

Die im Jahr 2017 als gemeinnütziger Verein gegründete Gesundheitsplattform Rhein-Neckar e.V. (GPRN) setzt sich zielgerichtet für eine patientenorientierte Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in der Region ein. Zu diesem Zweck intensiviert und bündelt sie die Zusammenarbeit und Vernetzung relevanter Akteure im Gesundheitswesen. Ziel der GPRN ist der Aufbau eines übergreifenden Gesundheitsnetzwerks, das zur nachhaltigen Stärkung der Gesundheitsversorgung, -wirtschaft, -wissenschaft und -forschung sowie Prävention in der Metropolregion Rhein-Neckar beiträgt.

www.gesundheitsplattform-rhein-neckar.de

MEDIENPARTNER



Eine App, unzählige Möglichkeiten.

Warum viele Einzellösungen managen - statt einer bewährten Lösung für alles?

Die Thieme TeleCoach App vereint verschiedene Indikationen in einer Plattform: individuell gesteuert entlang des Gesundheitspfads, mit geprüften Fachinhalten, integriertem Fortschritts- und Vitaldatenmonitoring sowie der Möglichkeit zu persönlicher Kontaktaufnahme zu medizinischen Fachkräften.



Mehr erfahren:



„Prävention statt Kuration – wir brauchen dringend ein Umparken im Kopf. Nur wenn wir konsequent den Fokus auf die aktive Vermeidung von Krankheiten legen und präventive Maßnahmen in den Vordergrund stellen, können wir eine nachhaltige und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung für alle gewährleisten.“

– Prof. Dr. Jörg Loth



„Digitale Innovationen werden die Akutversorgung so weiterentwickeln, dass jede einzelne Berufsgruppe gezielt unterstützt wird. Intelligente Systeme helfen dabei, Informationen klarer verfügbar zu machen, Entscheidungen sicherer zu treffen und die Versorgung individueller auszurichten. Die Zukunft entsteht dort, wo Technologie Menschen stärkt – im Team und am Patienten.“

– Yvonne Dintelmann

Weitere Informationen zum Programm, den Referenten sowie alle aktuellen Nachrichten zur Veranstaltung finden Sie unter:



www.heidelberger-forum-gesundheitsversorgung.de

